

Beschluss

Initiator*innen: Unterbezirksparteitag der SPD Dresden (dort beschlossen am: 26.10.2024)

Titel: Ursachenanalyse der Landtagswahl 2024

Antragstext

1 Die Dresdner SPD setzt sich dafür ein, den auf Landesebene begonnenen
2 Auswertungsprozess zur Landtagswahl 2024 fortzusetzen und dabei unter anderem
3 folgende Fragen näher zu beleuchten und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen:

- 4 • Wie kann die SPD trotz der erneut festgestellten Polarisierung zwischen
5 CDU und AfD ("Wer wird stärkste Partei?") in Wahlkämpfen als politische
6 Kraft wahrgenommen werden? Wie können wir dafür sorgen, dass inhaltliche
7 Themen in einer öffentlichen Auseinandersetzung überhaupt noch eine Rolle
8 spielen?
- 9 • Wie geht die SPD mit der divergierenden Stimmentwicklung – recht
10 flächendeckende Zuwächse in den großen Städten, aber Verluste in
11 ländlichen Räumen – strategisch um?
- 12 • Wie kann die erstmals – auch in Dresden – in großer Breite erreichte
13 Wählerschaft in urbanen Milieus trotz einer (möglichen) neuen
14 Regierungsbeteiligung gehalten werden?
- 15 • Was ist der geeignete strategische Ansatz zum Umgang mit der Bundespolitik
16 in einem Landtagswahlkampf?

17 • **Wie kann es gelingen, die flächendeckende Sichtbarkeit der SPD in**
18 **Wahlkämpfen auch außerhalb der Großstädte sicherzustellen?**

19 • **Wie gehen wir damit um, dass die SPD bei Wähler:innen mit formal**
20 **geringeren Bildungsabschlüssen und in höheren Altersklassen Verluste zu**
21 **verzeichnen hatte?**